Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Götterstimme.

Riaat Mofcheles wollte bem Treiben feiner Bater untreu merben und fich ber Dichtfunft und Schriftstellerei wibmen. Alles Abreben, alle Bor: ftellungen bes Papas fruchteten nicht. Ein unbandiger Ehrgeig befeelte ben Jüngling. Da nahm ber alte Moses ben hoffnungsvollen mit fich in ben Garten hinaus, beflamirte und ichmadronnirte, eiferte und geiferte, bag bem Urmen ichier Thranen in die Augen tamen.

"Bas foll beißen Schriftstellerthum ?"

"Dumm !" " antwortete eine frembe Stimme.

Isaat murbe ftutig.

"Bober wirft Du bekommen Abonnenten ?"

"Enten!"" tonte es hohl und dumpf.

Ifaat murbe bleich.

"Schwat mir nicht von Honorar!"

"Rar!"" flag es unverkennbar.

Ifaat fiel feinem Bater in die Urme und war gerettet.

Gaft: "Bringen Sie mir eine Portion Safenbraten."

Rellner: "Ift leiber nicht mehr vorräthig."

Gaft: "Dann eine Omelette."

Reliner: "Bedaure, wir haben feine Gier im Saufe."

Baft: "Go bringen Sie mir ein Glas Baffer."

Reliner: "Ift ungludlicherweise vergriffen."

Saft: "Aber Menich, haben Gie benn feine Bernunft?"

Reliner: "Bedaure, Nichts mehr vorhanden."

Belder Unterschied ift zwischen einem Abiturienten und einem Apfel ? Ersterer geht ab, wenn er bie Reise erlangt hat, letterer fällt ab.

Frau: "Mannchen, bemertft Du benn gar nicht, daß mir heute gu Mittag ftatt zweierlei Kompots nur eines haben ?"

Mann: "So? Weßhalb?"

Frau: "Run, fiehst Du, ich will jest anfangen gu fparen -"

Mann: "Das ist recht."

Frau: "Und wenn ich am Rompot genug gespart habe, friege ich einen neuen Sut, nicht mahr ?"

Sie: "Du, me seit, ufi Magb fig in andere Umstand." Er: "Das isch ihri Sach."

Sie: "De feit aber, es goi Di a."

Er: "Das isch mi Sach." Sie: "Jo, denn mueß sie aber furt."

Er: "Das isch Di Sach."

"Aur bas nimmt mich Bunder, ob ber Teufel lebig geblieben ift?"
"Das ift boch gang naturlich. Bie foll er benn ein Beib befommen, da fie Alle dem Teufel Nichts nachfragen ?"

"Jit Scharlach erblich?" "Nein, ber Papit macht jum Kardinal men er mill."

Brieftaften der Redaktion.

Brieftasten der Redattion.

G. R. i. G. Sie milssen sich mit dem hentigen Bilde begnisgen und die Polemit über diesem Gegensand in dem Tagesblättern suchen. Febern waren bierüber mehr als genug bestäftigt, und hiben und drüben. Febern waren bierüber mehr als genug bestäftigt, und hiben und drüben sah man sich wundern muß, den Staatsanwalt nicht einschreiten zu sehen. – ? i. Z. Lassen Sie biesen Sholdert und Poldert rubig schimpsen. Anch wenn das Annt dem Schoppsist, satt im Büreau, so ist es doch noch Annt. Ein "Bis hieber und nicht weiter" gibt's vielleicht auch einmal. — Nepomuk. Gern, aber Sie müssen uns zeelgneten Stoss eine Migen und zeich auch einmal. — Nepomuk. Gern, aber Sie müssen wie den den weiten Borzug, es ist wenigstens kein königlich preußisches. — O. W. i. H. H. Haben Sie Richts erhalten? Die gewünschen Kummern sind nicht mehr vorrätig. — Löseler. Am 9. Februar per Anweisung an Sie abergangen. Jaden Sie Wickts erhalten? Die gewünschen Kummern sinds geine den die wirklich Richts erhalten? — Jobs. Die Auswahl dießmal sehr stein. Einen Paufanten mit zwei Schmissen kummern sinds geine, — Lönen Paufanten mit zwei Schmissen zu Auswahl dießmal sehr stein. Einen Paufanten mit zwei Schmissen den man die Karten nicht gut kennt. — B. l. R. Sehr gut, Dank. Aber man möchte doch lieber lachen, als solch ernste Rüsen machen. — Heiri i. V. Das Reue kam dem Frühren nicht gleich. Aber nur munter, man begegnet sich doch wieder in gleichen Anschangen. — L. N. i. O. Schnee, viel Schnee, falt und züscher in gleichen Ausgebraftan durch Frührlingswelt, zum Schreiben sehr des in der Beite Uning am Franktien auch am Geld. Grück ist der nur Frühren wird wir in einer Justiennesungen sich doch dann gene kein die am Beite Dinge, die uns ktelsport voll und gans deschäftigen und aus dann, wenn wir uns ihnen entziehen wollen. — H. i. Berl. Einige Zweiglein ausgebrochen; gebt so auch. Dank. — G. P. i. K. Sauertrantsamen? Den sinden ausgebrochen; gebt in auch.

Zu verkaufen.

Auf Abbruch: Das Gebände des

Zeltweg, Zürich.

Sehr solide Konstruktion und Ziegel-Bedachung, ca. 30 Meter lang und 14 Meter breit; dienlich für eine Wirthschafts-, Theater- und Konzert-Halle, sowie für eine Turnhalle oder auch für einen Holzhändler oder Fuhrhalter, zu sehr billigem Preis. (47)

Hürlimann, Pfauen.

OTBL Küche und Keller vorzüglich. Prompte Bedienung. Beim Bahnhof,

ABIS

Gut und schön eingerichtet. Zimmerpreise: 2-4 Fr. Service compris

ZÜRICH.

Kirschwasser,

aus bester Qualität Kirschen, ohne irgend welchen Zusatz von Sprit oder anderen Ingredienzien, unter möglichst niedriger Temperatur destillirt, liefert franko Cham in

Flaschen à 1 Liter zu Fr. 5. — Strohflaschen von 20 à 25 Liter » » 4. — $\}$ per Liter.

Geo. H. Page, Cham

-9-12-

(Schweiz).

Siebenbürger Weinhandlung

Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.

Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins, Wein-Produzenten-Genossenschaft Klausenburg.

Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko. Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen. Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich

Hochachtungsvollst (27-26)

Ferdinand Michel.



Feinster

Grassamen

aus bester unkrautfreier Waare zur Anlage der eleganten englischen Rasenparterres. Nro. 830: Fürst Pückler-Muskau-Mischung

1 Ko. Mk. 4,30, 40 Ko. Mk. 44, —, 400 Ko. Mk. 95. Katalog über billigere Grassorten (31-2) gratis und franko.

C. Schmidt.

Erfurt (Telegr.-Adr.: Blumenschmidt.)

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau, (4-26) Bauschreinerei, Dekorative Zimmer - Arbeiten.

Spezialgeschäft

in Bettfedern per Pfund à 0,50, 1. —, 1. 25, 1. 75, 2. — 2. 25, 2. 50, 3. 20, 3. 75, 4. 50, 5. —

2. 25, 2. 50, 5. 20, 5. 15, 4. 50, 5. —.

Flaum per Pfund

à 4. 50, 5. 75, 8. —, 10. —.

Versende jedes Quantum franko
gegen Nachnahme nach der ganzen

(35-6)

Bloch - Meyer, Oberdorfstrasse 17, 1. Stock, Zürich.
Streng reell.

Mündliche und schrift-liche Konsultationen ertheilt die Bergfeld'sche **Privat-Poli**-Bergield sche FFV41 - Ont-klinik Zürich und Schwanden-Glarus (ärztl. Leitung durch eidg. dipl. Arzt). Spezialfach: Ge-schlechts, Haut- u. Magenleiden u. s. w. Massenhafte Heilungsberichte über vorstehende und iele andere Krankheiten, sowie Fragebogen etc. erhält Jeder gratis. Sprechstunden in Zürich (Schützengasse 22) von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr, in Schwanden nur an Sonntagen.

G4 Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse)

à côté du Pont Neuf — OUVERT TOUTE L'ANNÉE — et du nouveau Quai.

Station on the Gotthard and Arlberg Line. - Station du St-Gothard et de l'Arlberg.



F.-A. POHL, Propriétaire.

Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour. Ascenseur pour tous les étages.

Der beste Beweis

für ihre Güte ist der grosse Absatz meiner tadellosen, unzerreissbaren und hocheleganten, aus einem Stücke gefertigten (7-26)

Seehundleder-Portemonnaies



m. patent. Sicherheitsschloss, Zahltasche u. Goldverschluss. Für Herren und Damen per Stück Fr. 4. 50 franko Nach-

nahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt
echt Juchtenleder Fr. 5. 50 franko. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme.

Arthur Weder, St. Gallen.

INTERLAKEN & ZÜRICH.

Dennler's Magenbitter

ist bewährt gegen Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magen-leiden aller Art. (8-)

Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art.

Mit Wasser vermischt ein vortreffliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel, das in gesundheitlicher
Beziehung jedem andern spirituosen
Getränke weit vorzuziehen ist.

Als Schutzmittel gegen Diarrhöe,
Cholerine etc. ist der ächte DennlerBitter anerkannt.

Beliebter Tafelliqueur in Wirthschaft und Familie.

Dennler's Eisenbitter

betilitet a Enschiptetel
hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien v. Bleichsucht,
Blutarmuth, allgemeinen Schwächezuständen etc. fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen
und Kindern zu verzeichnen, wird
desshalb auch von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen. — Für Reconvalescenten
und Altersschwache ein herrliches
Stärkungsmittel.

Stärkungsmittel.
Von keinem andern Eisenmittel
in Heilerfolgen übertroffen.

Dépôts in Apotheken, Droguerien, Delikatessen- und Kolonialwaaren-Handlungen.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlens-werther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten.

Charles Weider, Comestibles, Weinplatz, Zürich.

Kirschwasser

garantirt ächt und in vorzüglichster Qualität, empfehlen flaschen- und literweise zu couranten billigsten Preisen (38-26)

G. Winkler & Cie., Russikon (Kt. Zürich).

Heilungen von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

vollständig geheilt:

Darmkatarrh, schmerzhafter Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen, Mattigkeit. Jos. Iten, Unterägeri.

Sommersprossen, fleckige Gesichtshaut. K. Lang, Rorschach.

Flechten, nässend, beissend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau.

Gioht, Rheumatismus, seit 30 Jahren, sehr heftig. K. Fritschi, Oberteufen Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. C. Eutenmann, Cannstatt.

Blasenkatarrh. blutiger Ausfluss, Wasserbrennen. A. Wymann, Heimiswy.

(12-13) bei Burgdorf.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. C. Eutenmann, Cannstatt.

Blasenkatarrh. blutiger Ausfluss, Wasserbrennen. A. Wymann, Heimiswyl (12-13)

Bleichsucht, Blutarmuth, Frösteln, grosse Matigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand Nervenleiden, Kopfschmerz. Sus. Ulmer, Steckborn.

Rheumatismus, heftiger, seit 6 Jahren. X. Egger, Walzenhausen.

Magenkatarrh, Sodbrennen, Aufstossen, Erbrechen, Schmerzen nach dem Essen, Verstopfung, Alter 64 Jahre.

Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. J. A. Buler, Einsiedeln Haarausfall seit geraumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau. Thun.

Flechten, nässend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue. Gicht in Hand- und Fingergelenken, mit rosenartiger Entzündung, Anschwellung und heftigen bohrenden Schmerzen J. Oswald, Oberuzwyl. Bethässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. R. R. (für Sohn), Schwährs. Kopfschmerz, Gesichtsschmerz seit 15 Jahren. Schwäche, Alter 77 Jahre. Marg. Abplanalp, Innertkirchen.

Lungenleiden, Tuberkulose mit Husten, Auswurf, Athembeschwerden, Schwäche. Fritz Moser, Maikirch bei Aarberg.

Fussgeschwüre und nässende und beissende Flechten, seit 4 Jahren. Alter 65 Jahre; hatte bei 7 andern Aerzten vergeblich Hülfe gesucht und verschiedene der in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg angewandt. Ulr. Gut, Wangen bei Dübendorf.

Hüftweh, Rheumatismus seit 7 J., war arbeitsunfähig. V. Vetsch, Salez. Augenleiden, Kehlkopfkatarrh, heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verschleimung, Rauhheit und Brennen im Halse, Blutarmuth, Schwäche, Kopfschmerz. J. Luscher, Freiburg.

Die Buchhandlungen von A Niederhäuser i. Grenchen u. L. Magg in Kreuzlingen liefern kostenlos und franko die Broschüre:

Behandlung u. Heilung von

Krankheiten ein Rathgeher für alle Leidende.

Gratis u. franko erhält man durch die Buchhandlung von J. Wirz i. Grüningen die Broschüre:

Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung ein Rathgeber für Bruchleidende.

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i. Marken. Todllachen Katalog Zum frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.



leicht löslicher reiner ACAO Absolute Reinheit. Vollständigste Löslichkeit. Stark reduzirter Fettgehalt. Grösste Ausgiebigkeit.

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Be Dass durch die briefliche Be handlung und unschädlichen Mittel der Hellanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern. F. Schneeberger, Biel. F. Dom. Walther, Courchapois G. Krähenbühl, Weid bei Schönenwerd Frd. Tschanz, Röthenbach, Bern Frau Simmendingen, Lehrer's. Fra. 1 Schanz, Rothenbach, Bern Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen. Garantie Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52 Adresse: "Heilanstalt für Trunksucht", Glarus.